

Herrn Waldmann, der zwei Jahre lang, vom 1. October 1865 bis heute in meiner hiesigen Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet, bescheinige ich bei seinem Abgange, dass er durch unermüden Fleiss, lebendigen Eifer, durch seine rechtlich-treue Pflichterfüllung, meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Um seiner Militärpflicht zu genügen, musste er seine Stelle hier aufgeben.
Stettin, 30. September 1867.

Léon Saunier.

Herr Benno Waldmann aus Züllichau war seit October vorigen Jahres in meiner Handlung als Gehilfe engagirt. Ich sehe ihn nur mit Bedauern schon jetzt aus seiner Stellung scheiden, da er sowohl durch seinen ernsten und gesetzten Charakter, wie durch seinen unverdrossenen aufopfernden Fleiss meine vollste Achtung und Zuneigung sich erworben hat. Sein Austritt ist lediglich durch seinen Wunsch motivirt worden, der Routine im Sortimentsgeschäft, als der Grundlage einer tüchtigen buchhändlerischen Ausbildung, nicht entfremdet zu werden.

Ich empfehle den braven jungen Mann allen meinen Herren Geschäftsgenossen auf das angelegentlichste.

Berlin, 15. März 1869.

G. Hempel.

Herr Waldmann hat vom Mai 1869 bis Juli 1870, wo ihn das Vaterland zu den Fahnen rief, und nach seiner glücklichen Rückkehr aus dem Kriege, in welchem er sich das Eiserne Kreuz erworben, vom Juli 1871 bis heute in unserm Geschäft die erste Gehilfenstelle bekleidet.

Das von ihm käuflich erworbene Geschäft des Herrn Hugo Borges in Frankfurt a. O. lässt ihn aus seiner Stellung scheiden, bei dessen Uebernahme wir die freudige Veranlassung finden, ihn unsern Herren Collegen aufs wärmste zu empfehlen.

Seine Kenntnisse und Erfahrungen, verbunden mit einem streng rechtlichen Charakter, bieten eine sichere Bürgschaft für den ihm zu gewährenden Credit, welchen er im vollen Masse verdient und für den wir unsere Bitte verbinden, in der festen Ueberzeugung, dass eine geschäftliche Verbindung mit ihm nur lohnend sein wird.

Wir verlieren in Herrn Waldmann einen treuen Mitarbeiter, der mit unermüden Fleisse und treuester Pflichterfüllung eine seltene Anhänglichkeit an die Interessen unseres Geschäfts verband, und sprechen wir ihm hierfür den besten Dank und unsere Hochachtung aus.

Berlin, den 1. August 1872.

Wilh. Logier's Buch- und Kunst-Handlung.

A. Rohsold, Geschäftsführer.

Verkaufsanträge.

[33428.] In einer bedeutenden Industrie-Stadt Mittel-Deutschlands ist ein solides Sortiments-Geschäft, verbunden mit Antiquariat, zu verkaufen.

Jahres-Umsatz 16,000 Thlr. — Werth des festen Lagers von nur couranten Artikeln und des Antiquariats circa 6000 Thlr. — Forderung 12,000 Thlr. — wovon $\frac{2}{3}$ angezahlt werden müssen.

Nur solche Herren, welche sich über die erforderlichen Mittel genügend ausweisen können, wollen

ihre Offerten einsenden unter der Chiffre G. K. # 10. an Hermann Gesenius, Verlagsbuchhandlung in Halle a/S.

Kaufgesuche.

[33429.] Ein gangbarer Musikalien-Verlag im Preise von 15 bis 20 Mille wird zu kaufen gesucht. Offerten sub A. B. befördert Herr C. F. Leede in Leipzig.

Theilhabergesuche.

[33430.] Mit einer Einlage von 1000—1500 Thlr. wird für ein altes, renommirtes Sortiments-Geschäft ein Theilhaber gesucht. Nach kurzer Zeit wäre das Geschäft ganz zu übergeben. Adressen unter A. B. befördert die Exped. d. Bl.

[33431.] Der Besitzer einer seit ca. 20 Jahren schwunghaft betriebenen Buchdruckerei nebst Verlag eines Kreisblattes und dreier, ziemlich stark verbreiteter Fachblätter in einer kleinen Stadt der Provinz Hannover wünscht mit diesen Geschäftszweigen eine Buchhandlung zu verbinden und sucht behufs dessen einen jungen, thätigen Buchhändler mit einem Capital von 2—4000 Thlr. als Compagnon, womöglich einen solchen, der mit dem Druckereiwesen einigermaßen vertraut ist. Strebenden Buchhändlern, die sich selbständig zu machen wünschen, bietet sich hier eine ebenso angenehme, als lohnende Thätigkeit. Näheres wird auf ernstlich gemeinte, sub F. S. # 6. an die Exped. d. Börsenbl. gerichtete Anfragen umgehend mitgetheilt.

Fertige Bücher u. s. w.

[33432.] Am 1. September versandte ich:
Johann Georg Hamann's Schriften und Briefe.

Zu leichterem Verständniß im Zusammenhange seines Lebens erläutert und herausgegeben von Moriz Petri (Verfasser der geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Lebensbilder).

2. Band 1 fl 15 Sg ord.

Band 1. wurde am 1. Juni versandt.


Das ganze Werk wird 4 Bände umfassen und bis Mitte nächsten Jahres complet.

Es ist allgemein zugestanden, daß Johann Georg Hamann zu den bedeutendsten Männern gehört, welche im vorigen Jahrhundert in Deutschland und überhaupt gelebt haben. Eine ungemessene Tiefe und Fülle von Gedanken, ein lebenskräftiger Odem vollgültiger Arbeit und eine nie alternde Frische durchbringt alle seine Schriften. Sie sind Zeugnisse vom Lichte des Lebens und darum unvergänglich.


Die gesammte Kritik hat sich dahin ausgesprochen, daß die Wiedereinführung des großen Magus des Nordens in die deutsche Literatur dem Herausgeber zu großem Verdienste gereicht und daß er es meisterhaft verstanden hat, denselben, im Zusammenhange mit seinem Leben, auch dem größeren gebildeten Publicum wieder zugänglich gemacht zu haben.

Hannover.

Carl Meber.

 W. Liebenow, A. Schabl und F. Voigt, Atlanten.

[33433.]

 **Frei-Exemplare 13/12, baar 7/6.**
= A cond. mit 25 %. Fest — baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. =

Liebenow, Atlas

der neueren Erdbeschreibung.

34 Blätter in gr. 4. Vierte revidirte Auflage. 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Schahl,

Schul-Atlas der neuesten Erdbeschreibung.

22 colorirte Karten. 15 Sg .

Schul-Atlas der alten Geographie in 16 Karten.

Bearbeitet

von

F. Voigt,

Professor an der königlichen Realschule zu Berlin.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Herausgegeben

von

F. Voigt,

Oberlehrer an der königlichen Realschule zu Berlin.

Braun und schwarz gedruckt und sauber colorirt.

Preis 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Sg .

Dieser Atlas hat bei den Lehrern der alten Geographie und Geschichte eine solche Anerkennung gefunden, dass jetzt eine dritte verbesserte und vermehrte Auflage nöthig geworden ist; derselbe zeichnet sich durch reinen Stich, richtige Terrainzeichnung, deutliche Schrift, gefälligen Farbendruck und sauberes Colorit, besonders aber noch dadurch aus, dass jede unzweckmässige Ueberladung von Namen auf den Karten vermieden worden ist.

Fr. Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[33434.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

Die Technik des Drama's

von

Gustav Freytag.

Zweite, verbesserte Auflage.

gr. 8. Preis 1 fl 20 Rg ord.,

1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Rg netto.

In Halbfranz gebundene Exemplare liefere ich auf feste Rechnung und berechne für den Einband 12 $\frac{1}{2}$ Rg netto.

Leipzig, 18. September 1872.

E. Orjel.